

## **1. Einleitende Bemerkungen**

Unsere Dackel sind, seit es sie gibt, immer zur Jagd verwendet worden. Man hat sie dafür ganz speziell gezüchtet. Erst seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert hat man sich vermehrt darum bemüht, ihnen neben den jagdlichen Eigenschaften auch eine bestimmte Form zu geben. Man achtete nun auch vermehrt auf die Grösse, die Haarart, das Gangwerk, die Form des Rückens, die Ausbildung des Gebisses etc. Kurz es wurde vermehrt auch auf die „Schönheit“ des Hundes geachtet. Der Begriff „Schönheit“ unterlag dabei auch gewissen Wandlungen, worauf hier allerdings nicht näher eingegangen werden soll. Das führte dann schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts dazu, dass Dackel nicht nur zur Jagd, sondern auch vermehrt als „Pets“ gehalten wurden. Ganz stark zur Geltung kam diese Tendenz dann nach dem 2. Weltkrieg, sodass schliesslich die grosse Mehrheit der Dackel nicht mehr in den Händen von Jägerinnen und Jäger war, sondern von vielen HundeliebhaberInnen ohne jagdlichen Hintergrund. Diese Entwicklung führte schliesslich zum Dackel, wie wir ihn heute kennen, einem liebenswerten, familienfreundlichen und alltagstauglichen Hund mit hervorragenden Gebrauchseigenschaften, dem nach wie vor seine jagdlichen Eigenschaften und Fähigkeiten und damit sein unverkennbarer Charakter erhalten geblieben sind. Dafür müssen wir den zahllosen Dackelzüchtern dankbar sein, die nicht nur auf „Schönheit“ gezüchtet haben, sondern auch die jagdlichen Fähigkeiten hoch gehalten haben. Und nicht nur ihnen, sondern auch in ganz besonderem Masse den Dackelclubs in Deutschland, dem Ursprungsland des Dackels, aber auch in den angrenzenden Ländern und jetzt auch in weiter entfernten Gebieten, die durch ihre Zucht- und Prüfungsbestimmungen immer ein besonderes Augenmerk auf diese beiden Aspekte gemeinsam gelegt haben. Als Sektion „Jagdlich Geführte Dackel“ des SDC interessieren uns natürlich vor allem die jagdlichen Eigenschaften des Dackels und deren Erhaltung und Förderung.

Es soll deshalb in der Folge versucht werden, die hauptsächlichen jagdlichen Prüfungen, wie sie in den derzeit gültigen internationalen Reglementen des DTK (Deutscher Teckel Klub) festgehalten sind, vorzustellen und zu zeigen, wie diese Prüfungen ablaufen, wie die

Bewertungen erfolgen und wie man sich als Hundeführerin und Hundeführer darauf vorbereiten kann.